



# Die Bevölkerungszahl nimmt wieder etwas deutlicher zu

Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2019

Statistische Mitteilung 1/2020

# Die Bevölkerungszahl nimmt wieder etwas deutlicher zu

**Die Thurgauer Bevölkerung ist im Jahr 2019 um 1,2 % gewachsen. Die Zunahme fiel etwas kräftiger aus als in den beiden Vorjahren. Der Anstieg ist vor allem auf das Wachstum der ausländischen Bevölkerung zurückzuführen.**

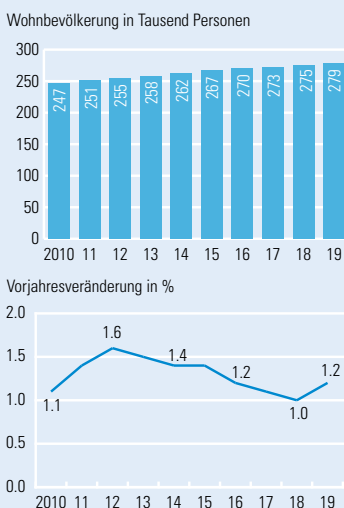
Ende 2019 wohnten rund 279'000 Menschen im Kanton Thurgau. Dies sind gut 3'200 Personen oder 1,2% mehr als im Vorjahr. Damit hat das Bevölkerungswachstum wieder etwas angezogen. Zwischen 2012 und 2018 hatte es vorübergehend an Schwung verloren und war von 1,6% auf 1,0% zurückgegangen. Doch selbst in diesem Zeitraum nahm die Einwohnerzahl im Vergleich zu anderen Kantonen überdurchschnittlich zu. Gesamtschweizerisch lag der Bevölkerungsgewinn zuletzt (im Jahr 2018) bei 0,7%.

## Zunahme der ausländischen Bevölkerung

Das 2019 wieder höhere Wachstumstempo ist hauptsächlich auf die Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen. Im Jahr 2019 nahm die ausländische Wohnbevölkerung um rund 1'700 Personen oder 2,5% zu. Zuvor hatte der Zustrom aus dem Ausland nachgelassen, 2018 hatte sich die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer um 1,6% erhöht.

Gemäss Staatssekretariat für Migration hat in der Gesamtschweiz das Wachstum der ausländischen Bevölkerung ebenfalls angezogen, und zwar von 1,3% im Jahr 2018 auf 1,5% im Jahr 2019. Während schweizweit Staatsangehörige aus Drittstaaten etwas mehr zum Bevölkerungswachstum beitrugen als jene der EU-28- und EFTA-Staaten, basierte das Wachstum im Thurgau hauptsächlich auf der Zunahme von EU-Staatsangehörigen (+3,1%). Die Zahl der Angehörigen aus Drittstaaten stieg um moderate 0,9%.

### Das Wachstum hat zuletzt wieder angezogen Kanton Thurgau



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

## Zustrom aus Deutschland hat sich stabilisiert

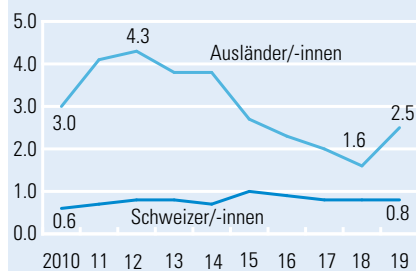
69'400 Ausländerinnen und Ausländer lebten Ende 2019 im Thurgau. Jede oder jeder Dritte davon stammt aus Deutschland. Seit langem sind Deutsche die Ausländergruppe, die absolut gesehen am stärksten wächst. 2019 stieg die Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit um 500 Personen. Ihre Wachstumsrate hat sich aber mittlerweile eingependelt, bis vor einigen Jahren waren teilweise doppelt oder dreimal so viele Deutsche in den Thurgau gezogen. Die zweitgrösste Ausländergruppe bilden im Thurgau Italienerinnen und Italiener (14% der ausländischen Bevölkerung), gefolgt von Staatsangehörigen aus Nordmazedonien (10%).

## Viele neue Einwohner aus Polen und Ungarn

Neben den Deutschen stieg die Zahl der Staatsangehörigen aus Polen (+210 Personen), Ungarn (+200), Rumänien (+170) und der Slowakei (+160) deutlich. Diese Länder zeigen bereits seit 2015 ein beschleunigtes Wachstum. Vor allem rumänische und ungarische Staatsangehörige legten kräftig zu. Auch wenn sich die Zahl der Menschen aus Rumänien seit 2015 verdoppelt hat, macht ihr Anteil an der ständigen ausländischen

### Ausländische Bevölkerung wächst wieder stärker

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Nationalität Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

### Eingependelte Zunahme der Deutschen

Entwicklung der deutschen Wohnbevölkerung Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquellen: Staatssekretariat für Migration, ZEMIS (bis 2014); Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau (ab 2015)

Wohnbevölkerung nur knapp ein Prozent aus (640 Personen). Der Anteil ungarischer Staatsangehöriger liegt bei rund 3% (1'870 Personen).

## Gleichbleibendes Wachstum der Schweizer Bevölkerung

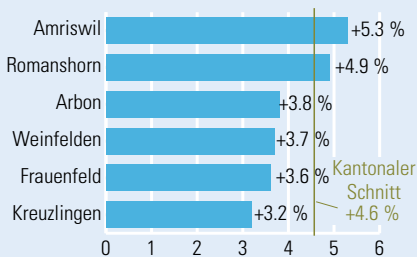
Die Bevölkerung schweizerischer Nationalität ist in den vergangenen Jahren mit jeweils 0,8% stabil gewachsen. Beim Zuwachs spielen Einbürgerungen eine gewichtige Rolle. Zwischen 50% und 60% des Wachstums der Schweizer Bevölkerung gingen zuletzt auf das Konto von Einbürgerungen. Viele neu Eingebürgerte stammten in den letzten Jahren aus Deutschland, Italien und Südosteuropa. Die Einbürgerungsziffer ist im Thurgau wesentlich tiefer als landesweit: Gesamtschweizerisch wurden 2018 2,1 Personen pro hundert ausländische Niederlassene und Aufenthalter eingebürgert, im Thurgau waren es 1,5 Personen.

## Starke Bevölkerungszunahme in Horn, Eschenz und Bussnang

Besonders ausgeprägt war die Bevölkerungszunahme 2019 in den Gemeinden Horn (+5,5%; 150 Personen), Eschenz (+5,3%; 92 Personen) und Bussnang (+4,7%; 110 Personen). Sommeri verzeichnete mit 6,3% relativ betrachtet das stärkste Wachstum im Kanton. Da Sommeri mit

### Mehr Einwohner in Oberthurgauer Städten

Kumulierte Bevölkerungsentwicklung 2015-2019, Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern, in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

### Bevölkerung nach Raumtypen

Kanton Thurgau, 2019, in Personen

	2019	Vorjahresveränderung	
		in Pers.	in %
<b>Thurgau</b>	<b>278'727</b>	<b>3'239</b>	<b>1.2</b>
Urbaner Raum	139'962	1'679	1.2
Kompakter Siedlungsraum	85'229	788	0.9
Kulturlandschaft	53'536	772	1.5

**Hinweis:** Zuordnung der Gemeinden gemäss «Dichtetyp für Wohn-, Misch- und Zentrumszonen» in Ziffer 1.2 des Kantonalen Richtplans, Stand 2017 → raumentwicklung.tg.ch → Kantonaler Richtplan  
Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

rund 600 Einwohnerinnen und Einwohnern eine vergleichsweise kleine Gemeinde ist, entsprach das Wachstum absolut gesehen „lediglich“ 36 Personen. In 12 Gemeinden wuchs die Bevölkerung um 3% oder mehr. In 29 Gemeinden war die Zunahme unterdurchschnittlich und in knapp 20 Gemeinden ging die Einwohnerzahl zurück.

### Deutliches Wachstum in Amriswil

Gut die Hälfte der Neuzuzüger liessen sich im sogenannten „urbanen Raum“ gemäss kantonaalem Richtplan nieder. Dieser Raumtyp umfasst neben den kantonalen Zentren auch urban geprägte Gemeinden, die in der Nähe von Zentren liegen. Unter ihnen zeigten Horn, Bottighofen, Tägerwil und Gachnang ein weit überdurchschnittliches Wachstum. Von den sechs kantonalen Zentren legte vor allem in Amriswil die Einwohnerzahl kräftig zu (+2,1%, 285 Personen). Auch Arbon wuchs überdurchschnittlich (+1,3%; 185 Personen). In Kreuzlingen (+0,9%) und Frauenfeld (+0,7%) war das Bevölkerungswachstum erneut moderater als

im kantonalen Schnitt. Absolut gesehen ist aber auch hier die Zunahme deutlich (+203 bzw. +166 Personen). Bis vor fünf Jahren war Kreuzlingen unter den Thurgauer Städten der Wachstumsleader gewesen. Inzwischen sind die Städte im Oberthurgau auf dem Vormarsch.

Prozentual nahm die Bevölkerung im ländlichen Raum am stärksten zu (Raumtyp „Kulturlandschaft“: +1,5%). Besonders hohe Wachstumsraten gab es in Sommeri, Eschenz und Bussnang.

### Bezirke Arbon und Kreuzlingen wachsen am stärksten

Im Jahr 2019 liessen sich überdurchschnittlich viele Neuzuzüger in den Bezirken Arbon (+1,5%) und Kreuzlingen (+1,4%) nieder. Im Bezirk Kreuzlingen wuchsen – wie bereits in den Vorjahren – vor allem die Nachbargemeinden der Stadt Kreuzlingen deutlich.

### Mehr Seniorinnen und Senioren

Die Bevölkerung im Rentenalter nimmt markant zu. Seit zehn Jahren beträgt der Zuwachs der

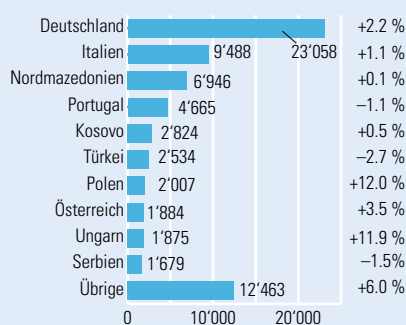
über 65-Jährigen Jahr für Jahr um die 3% (2019: 3,1%). Inzwischen sind im Thurgau über 50'000 Menschen über 65 Jahre alt, 1'510 Personen mehr als im Jahr 2018. Die Zahl der Menschen im erwerbsfähigen Alter (20- bis 64-Jährige) wächst wesentlich langsamer. 2019 betrug ihre Zunahme 0,7% oder 1'250 Personen. Der Altersquotient, welcher das Verhältnis der älteren Bevölkerung zur Bevölkerung im Erwerbsalter misst, steigt immer schneller: In den Jahren 1990 und 2000 kamen auf 100 Personen im Erwerbsalter 23 Seniorinnen und Senioren, 2015 waren es 27, 2019 bereits 29.

### Ältere Menschen sind in der Regel sesshaft

Vier von fünf Thurgauerinnen und Thurgauern, die über 65 Jahre alt sind, leben seit mindestens zehn Jahren (76%) oder sogar seit ihrer Geburt (7%) ununterbrochen in ihrer Wohngemeinde. Junge Erwachsene wechseln hingegen oft die Gemeinde: 43% der 20- bis 39-Jährigen sind kürzer als drei Jahre in ihrer Wohngemeinde gemeldet, bei den 40- bis 64-Jährigen sind es 16% und bei den über 65-Jährigen wohnen 7% höchstens seit drei Jahren in der Gemeinde.

#### Deutsche als grösste Ausländergruppe

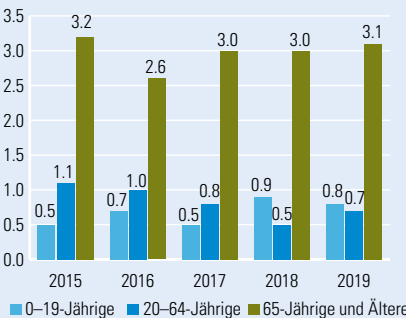
Ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Kanton Thurgau, 2019 in Personen und Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

#### Markanter Anstieg der älteren Bevölkerung

Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung nach Altersklassen, Kanton Thurgau Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

#### Eckdaten zum Bevölkerungsstand

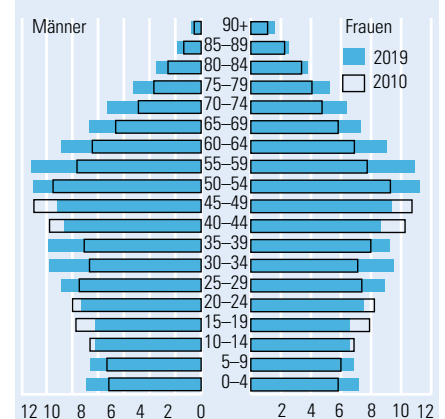
Kanton Thurgau, 2018–2019, in Personen

		2018	2019	Vorjahresveränderung	
				in Personen	in %
<b>Wohnbevölkerung</b>		<b>275'488</b>	<b>278'727</b>	<b>3'239</b>	<b>1.2</b>
nach Geschlecht	Frauen	136'939	138'359	1'420	1.0
	Männer	138'549	140'368	1'819	1.3
nach Nationalität	Schweizer Staatsangehörige	207'736	209'304	1'568	0.8
	ausländische Staatsangehörige	67'752	69'423	1'671	2.5
	Niederlassungsbewilligung (C)	47'828	47'642	-186	-0.4
	Aufenthaltsbewilligung (B)	19'227	20'948	1'721	9.0
	Kurzaufenthalter (L) ≥12 Mte.	697	833	136	19.5
	ausl. Staatsangehörige in %	24.6	24.9		
nach Altersklassen	unter 19 Jahre	55'820	56'292	472	0.8
	20 bis 39 Jahre	72'163	72'661	498	0.7
	40 bis 64 Jahre	98'857	99'613	756	0.8
	65 bis 79 Jahre	35'994	37'098	1'104	3.1
	80 Jahre und älter	12'654	13'063	409	3.2
nach Konfession	evangelisch-reformiert	91'427	90'011	-1'416	-1.5
	römisch-katholisch	86'181	85'496	-685	-0.8
	sonstige oder ohne Konfession	97'880	103'220	5'340	5.5

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

#### Viele Thurgauer sind heute über 50 Jahre alt

Wohnbevölkerung nach Altersklassen und Geschlecht, Kanton Thurgau, 2010 und 2019, in 1'000 Personen



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

#### Kantonale Bevölkerungsstatistik

Die kantonale Bevölkerungsstatistik wird seit 2015 aus den Daten des kantonalen Personen- und Objektregisters (PEROB) erstellt. PEROB basiert seinerseits auf Daten der Einwohnerregister der Gemeinden.

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst folgende Personen mit Hauptwohnsitz in einer Thurgauer Gemeinde: Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B oder einer Kurzaufenthaltsbewilligung L von 12 Monaten oder mehr.

### Immer weniger Menschen gehören einer Landeskirche an

Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen der Landeskirchen rückläufig. Ende 2019 gehörten 90'000 Personen der evangelischen Landeskirche an, rund 1'400 Personen oder 1,5% weniger als im Vorjahr. In der katholischen Kirche war der Rückgang etwas moderater: Ihre Mitgliederzahl sank um 680 Personen oder 0,8% auf 85'500. 2019 waren 32% der Bevölkerung evangelisch und 31% katholisch.

Bei den Schweizerinnen und Schweizern überwiegen die Reformierten. In der ausländischen Bevölkerung sind mehr Menschen katholisch als evangelisch, die meisten gehören allerdings keiner Landeskirche an.

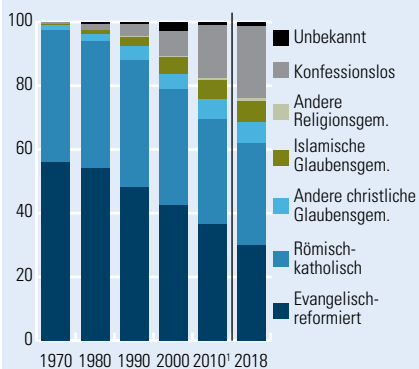
### Jeder fünfte Thurgauer gehört keiner Religionsgemeinschaft an

Seit dem Jahr 2000 hat vor allem der Anteil der Konfessionslosen deutlich zugenommen. Damals waren 8% der Bevölkerung (über 15 Jahre) ohne Konfession, 2018 waren es 22%. Trotz des Anstiegs ist im Thurgau der Anteil der Konfessionslosen tiefer als in der Gesamtschweiz (28%).

Etwa 14% der über 15-jährigen Thurgauerinnen und Thurgauer gehören einer Glaubensgemeinschaft ausserhalb der Landeskirchen an. Bei rund 7% ist das eine christliche Gemeinschaft, weitere 6% sind islamischen Glaubens.

#### Mehr Konfessionslose

Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren nach Religion/Konfession, Anteile in %



<sup>1</sup> Durchschnitt der Jahre 2010, 2011, 2012

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Harmonisierte Volkszählung (1970-2000), Strukturhebungen (ab 2010)

### Wohnbevölkerung<sup>1</sup> der Gemeinden Kanton Thurgau, Bestand am 31. Dezember 2019

Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr	Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr
	in Personen	in %		in Personen	in %
<b>Kanton Thurgau</b>	<b>278'727</b>	<b>1.2</b>	Güttingen	1'656	4.1
<b>Bezirk Arbon</b>	<b>57'202</b>	<b>1.5</b>	Kemmental	2'591	2.1
Amriswil	13'745	2.1	Kreuzlingen	22'193	0.9
Arbon	14'718	1.3	Langrickenbach	1'274	-1.6
Dozwil	684	-1.6	Lengwil	1'738	0.7
Egnach	4'687	-0.3	Münsterlingen	3'495	0.5
Hefenhofen	1'201	0.7	Raperswil	413	-0.2
Horn	2'898	5.5	Salenstein	1'364	3.5
Kesswil	1'000	1.1	Tägerwil	4'765	2.8
Roggwil	3'082	0.8	Wäldi	1'049	-1.1
Romanshorn	11'236	1.1	<b>Bezirk Münchwilen</b>	<b>47'508</b>	<b>0.7</b>
Salmsach	1'454	0.8	Aadorf	9'028	0.3
Sommeri	608	6.3	Bettwiesen	1'223	-1.5
Uttwil	1'889	1.8	Bichelsee-Balterswil	2'873	0.3
<b>Bezirk Frauenfeld</b>	<b>68'828</b>	<b>1.2</b>	Braunau	814	4.6
Basadingen-Schlattingen	1'828	-0.3	Eschlikon	4'464	2.5
Berlingen	894	0.1	Fischingen	2'792	0.3
Diessenhofen	4'029	1.1	Lommis	1'208	-0.2
Eschenz	1'833	5.3	Münchwilen	5'667	1.1
Felben-Wellhausen	2'858	0.8	Rickenbach	2'798	1.0
Frauenfeld	25'622	0.7	Sirnach	7'783	0.6
Gachnang	4'443	2.2	Tobel-Tägerschen	1'601	0.0
Herdern	1'111	3.2	Wängi	4'742	1.0
Homburg	1'541	-0.1	Wilten	2'515	0.1
Hüttlingen	840	-0.4	<b>Bezirk Weinfelden</b>	<b>56'224</b>	<b>1.0</b>
Hüttwilen	1'769	2.5	Affeltrangen	2'603	2.2
Mammern	658	1.1	Amlikon-Bissegg	1'333	-0.6
Matzingen	2'958	2.2	Berg	3'444	1.1
Müllheim	2'995	0.5	Birwinken	1'340	1.4
Neunforn	1'040	0.8	Bischofszell	5'963	-0.4
Pfyn	2'065	2.7	Bürglen	3'949	3.0
Schlatt	1'771	4.3	Bussnang	2'452	4.7
Steckborn	3'736	-0.2	Erlen	3'764	0.7
Stettfurt	1'228	1.7	Hauptwil-Gottshaus	1'987	2.4
Thundorf	1'486	3.5	Hohentannen	584	-0.3
Uesslingen-Buch	1'078	-0.6	Kradolf-Schönenberg	3'605	0.6
Wagenhausen	1'711	2.0	Märstetten	2'884	-0.0
Warth-Weiningen	1'334	-0.5	Schönholzerswilen	846	-2.3
<b>Bezirk Kreuzlingen</b>	<b>48'965</b>	<b>1.4</b>	Sulgen	3'901	1.5
Altnau	2'280	2.0	Weinfelden	11'559	0.7
Bottighofen	2'295	3.4	Wigoltingen	2'456	0.4
Ermatingen	3'521	1.9	Wuppenau	1'118	0.6
Gottlieben	331	-1.8	Zihlschlacht-Sitterdorf	2'436	2.1

<sup>1</sup> Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen mit Hauptwohnsitz im Kanton Thurgau; ausländische Bevölkerung mit den Bewilligungen B und C oder L-Bewilligung von 12 Monaten oder mehr.

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung

### Tabellen zu dieser Publikation

Detaillierte Tabellen zu dieser Publikation sowie Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter: [www.statistik.tg.ch](http://www.statistik.tg.ch) → Bevölkerung und Haushalte

**Herausgeber** Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau  
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 53 60  
statistik@tg.ch, www.statistik.tg.ch  
Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

**Autorin** Nicola Egloff, Telefon 058 345 53 62  
nicola.egloff@tg.ch  
**Gestaltung** Andrea Greger  
Diese Ausgabe wurde im März 2020 abgeschlossen.